

Riesaer Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Amtsblatt

Verlagsamt: Tagesblatt Riessa.
Herausg. Nr. 20.

Postfach: Leipzig 21008.
Stroße Riessa Nr. 22.

für die Amtshauptmannschaft Großenhain, das Amtsgericht und den Rat der Stadt Riessa, sowie den Gemeinderat Gröbza.

Nr. 274.

Montag, 25. November 1918, abends.

71. Jahrg.

Das Riessaer Tageblatt erscheint jeden Tag abends 7/7 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Bezugspreis, gegen Vorauszahlung, durch unsere Träger frei Haus oder bei Abholung am Posthalter vierjährlich 4.00 Mark, monatlich 1.20 Mark. Anzeigen für die Nummer des Ausgabestages sind bis 10 Uhr vormittags anzugeben und im Voraus zu bezahlen; eine Gewähr für das Erscheinen an bestimmten Tagen und Plätzen wird nicht übernommen. Preis für die 43 mm breite Grundstift-Reile (7 Spalten) 25 Pf., Einzelpreis 25 Pf.; zeitraubender und tabellarischer Satz entsprechend höher. Nachweisungs- und Vermittlungsgebühr 20 Pf. Beste Karte. Vermittlerteilnahme ist nicht gestattet, wenn der Betrag verfallt, durch Klage eingezogen werden muß oder der Auftraggeber in Konkurs geht. Zahlungs- und Erfüllungsort: Riessa. Die regelmäßige Unterhaltungsbeilage „Erzähler an der Elbe“ — Im Falle höherer Gewalt — Krieg oder sonstiger irgendwelcher Störungen des Betriebes der Druckerei, des Verlegers oder der Verlegerunternehmungen — hat der Bezugsnehmer keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises. Rotationsdruck und Verlag: Lang & Wintzsch, Riessa. Geschäftsstelle: Goethestraße 59. Verantwortlich für Redaktion: Arthur Hähnel, Riessa; für Anzeigen: Wilhelm Ditzsch, Riessa.

Verordnung.

Die Einfuhr von Ausfuhrgegenständen durch die Kleinhändler betreffend.
Die Kleinhändler haben die von ihnen abgetrennten Bezugsgegenstände der Ausfuhrartenreihe 11 sowie die Bezugsarten der Reihe 11 spätestens bis zum 25. November 1918 ihren Lieferanten einzuweisen. Die Einfuhr hat unter Einschreiben oder mittels Wertpaket zu geschehen. Bei Nichtbeachtung dieser Bestimmung wird im Falle des Verlustes kein Ersatz geleistet.
Dresden, am 19. November 1918.

Ministerium des Innern. 977 V LA I o 5321
§ 2 der Bekanntmachung vom 27. Juli 1918 über Beförderung von Vieh — Sächsische Staatszeitung Nr. 174 vom 29. Juli 1918 — enthält folgenden Zusatz:
„Wird Vieh auf Beförderungsfuhr oder als Gepäck oder als Exportgut aufgegeben, so ist eine besondere schriftliche Genehmigung der zuständigen Stelle vorzulegen.“
Dresden, am 18. November 1918. 4752 b V LA III 5322
Arbeits- und Wirtschaftsministerium.

Notstandsarbeiten.

Wenn Notstandsarbeiten zur Beschäftigung von Arbeitslosen die sofortige Enteignung von Grundstücken oder Rechten an solchen nötig machen, kann die Einleitung des Zwangsversteigerungsverfahrens nach § 70 des sächsischen Enteignungsgesetzes vom 24. Juni 1902 beim Ministerium des Innern beantragt werden.
Nach dieser Bestimmung kann die sofortige Enteignung oder Beschränkung von Grundstücken oder von Rechten an Grundstücken vorbehaltlich nachträglicher Feststellung des Gegenstandes der Enteignung und der Entschädigung gegen Sicherheitsleistung des Unternehmers verfügt werden, wenn die sofortige Ausführung eines dem öffentlichen Nutzen gewidmeten Unternehmens zur Abwendung drohender Gemeingefahr erforderlich ist.
Dresden, den 22. November 1918. 2503 III A.
Der Staatskommissar für Demobilisierung.
Dr. Dehne. 5306

Achtung vor den Kunstdenkmälern der Vergangenheit.

Sachsen ist reich an Kunstdenkmälern aus vergangenen Jahrhunderten. Viele von ihnen erinnern an frühere Herrscher des Landes und an nicht mehr bestehende Staatsformen. Unverwundbar könnten daraus Anlaß nehmen, solche Denkmäler zu mißachten oder gar zu beseitigen.
Ein Volk aber, das die Förderung und Pflege der Kunst zu den vornehmsten Aufgaben des freien Gemeinwesens rechnet, ist es sich selbst schuldig, auch die Kunstdenkmäler der Vergangenheit wert zu halten und zu hüten.
Wir empfehlen sie daher dem Schutze der Allgemeinheit. Den Schutz der Regierung hat der Volksbeauftragte für das Innere Ministerium zugesagt.
Dresden, am 24. November 1918. 208 K. D. 5324
Landesamt für Denkmalpflege.
v. Wedel.

Am 13. und 18. ds. Mts. sind in Staffa und Dallwitz die dem Remantendepot Staffa gehörigen Feldschnecken niedergebrannt und am 22. ds. Mts. eine Steinbruchsanlage in Staffa. Die bisher angefertigten Erörterungen solchen vorläufige Brandstiftung nicht aus.
Es wird daher die Verordnung vom 26. Oktober 1833 in Erinnerung gebracht, nach der demjenigen, der einen vorläufigen Brandstifter und dessen Aufenthaltsort zuerst entdeckt und der unterzeichneten Behörde mit Verbringung solcher Verdachtsgründe anzeigt, daß der Beschuldigte auf deren Grund bei der wider ihn angefertigten Untersuchung des tatsächlichen Verbrechens überführt wird, eine Belohnung je nach den Umständen bis zu 900 Mk. erhält.
Gleichzeitig werden die Ortspolizeibehörden erneut veranlaßt, die ihnen für die Sicherheit auch des Eigentums empfohlenen Maßnahmen nach Kräften durchzuführen.
Großenhain, am 23. November 1918. 1033 o C.
Die Amtshauptmannschaft.

Kriegsgefangene betr.

Die Arbeitgeber von Kriegsgefangenen dürfen diese dem Lager nur dann zurückbringen, wenn sie Auslieferung dazu erhalten haben oder das Kriegsgefangenenlager sein Einverständnis mit der Zurückführung ausdrücklich erklärt hat. In allen anderen Fällen sind die Kriegsgefangenen zunächst weiter zu behalten, bis sie durch Posten abgeholt werden. Dies wird voraussichtlich innerhalb der nächsten 3 Wochen geschehen. In dringenden Fällen ist ausnahmsweise Antrag auf Genehmigung zur Rückgabe des Kriegsgefangenen bei der Kontrollstelle für Kriegsgefangene Großenhain — Kaisergarten — einzureichen.
Großenhain, den 23. November 1918. 800 A B L.
Die Amtshauptmannschaft.
Die mit der Bekanntmachung des Kommunalverbands Großenhain vom 10. vorigen Monats verfügte Schließung des Betriebs des Bäckereibehalters Richard Herrig in Gröbza wird mit Wirkung ab 26. dieses Monats wieder aufgehoben.
Großenhain, am 23. November 1918. 1292 o L.
Der Kommunalverband.

Bekanntmachung.

Ergebniswahl des Arbeiter- und Soldatenrates Riessa am 1. Dezember 1918.
Wahlordnung:
1. Der Arbeiterrat ist durch Wahlen zu ergänzen und sind 5 neue Arbeiterräte zu wählen, so daß die Gesamtzahl des Arbeiterrates 15 beträgt.
2. Die neuwählenden Arbeiterräte verteilen sich auf Riessa mit 2, auf Gröbza mit 1, auf Röderau mit 1 und auf Ründrich mit einem Vertreter.

Das neue sächsische Gemeindevahlrecht.

Bekanntmachung über die Wahlen zu den Gemeindevereinigungen vom 23. November 1918.
Für die Wahl der Stadtverordneten und Gemeinderäte wird das allgemeine, gleiche, geheime und direkte Wahlrecht aller Männer und Frauen eingeführt, die Deutsche sind, das 20. Lebensjahr vollendet haben und am Tage des Abschusses der Wahllisten im Gemeindeviertel ihren wesentlichen Wohnsitz haben. Personen des Soldatenstandes sind wahlberechtigt. Der Bezug von Armenunterstützung aus öffentlichen Mitteln hat auf das Wahlrecht keinen Einfluß.
Die Wahlen finden nach dem Grundsatze der Verhältniswahl mit gebundenen Stimmen statt.
Niemand hat in der Gemeinde mehrfachen Stimmrecht. Weder juristische noch natürliche Personen oder Personvereine haben Anspruch auf Sondervertretung in Gemeinderäten. Wählbar sind alle Wahlberechtigten. Die Wahl der zu Wählenden wird durch Ortsgefes festgelegt. Vorbehaltlich späterer gesetzlicher Regelung hat, soweit

vorstehend nichts anderes bestimmt ist, die für das Reichstagswahlrecht geltenden Vorschriften entsprechend anzuwenden. Die Form der Wahllisten kann ortsgemäß anders geregelt werden. Das Verfahren der Verhältniswahl regelt sich nach den Bestimmungen der §§ 10 bis 16 des Reichsgesetzes vom 24. August 1918 (Reichsgesetzblatt Seite 1079). Wahlkommissionen sind in Städten mit reorganisierter Städteordnung ein Mitglied des Stadtrates, in übrigen der Bürgermeister oder Gemeindevorstand. Das Recht der Gemeindevorstände zur Ablehnung oder Niederlegung eines Amtes richtet sich nach den bisherigen Vorschriften. Im übrigen werden die Bestimmungen der Gemeindeordnungen über Zusammenfassung und Wahl der Stadtverordneten und Gemeinderäte aufgehoben.
In besonders kleinen Landgemeinden, wo die Bildung eines Gemeinderates undurchführbar scheint, kann durch Ortsgefes bestimmt werden, daß die Gemeindevorleiter in Wegfall kommen. An die Stelle des Gemeinderates treten dann alle stimmberechtigten Gemeindevorleiter.
Der Wahltag muß ein Sonntag sein. Die Wahlzeit muß nur auf die Tagesstunden von 10 bis 6 Uhr festgelegt werden. Eine längere Wahlfrist ist zulässig. Die zur Ausführung erforderlichen ortsgemäßlichen Bestimmungen

sind ohne Verzug zu erlassen. Die Neuwahlen müssen in sämtlichen Gemeinden spätestens bis zum 31. Dezember 1918 durchgeführt sein.
Diese Bekanntmachung hat Gesetzeskraft und Geltung bis zum Erlasse eines Reichsgemeindevahlgesetzes.
Dresden, den 23. November 1918.
Das Gesamtministerium:
Vud. Fleischer, Gev. Gradnauer, Wilmst. Schwarz.

Die Wahlen zum K. und S. Rat in Dresden.
Die Wahl des Soldatenrates Groß-Dresden am Sonntag hat mit einem Siege der alten Sozialdemokratie geendet. Die 50 gewählten Soldatenräte und die 10 Ersatzmänner haben sich heute Montag Nachmittag 2 Uhr im Ständehaus zur konstituierenden Versammlung einzufinden. Bei den Wahlen zum Dresdener Arbeiterrat wurden für die Liste 1 (Rechtssozialisten) 74 986 Stimmen und für die Liste 2 (Unabhängige Sozialdemokraten) 6017 Stimmen abgegeben. Diese Zahlen stellen das vorläufige Wahlergebnis dar, da bei ihrer Bekanntgabe noch einige Bezirke ausstehen.
Das „Leipz. Tagbl.“ bemerkt zu dem Wahlausgang: Ein erfreulicher Beweis, daß, was Großdresden anbetrifft,

3. Für die ausstehenden Arbeiterräte sind gleichzeitig Ersatzwahlen mit vorzunehmen.
Es sind demnach vertreten Riessa mit 7, Gröbza mit 5, Weiba mit 1, Röderau mit 1 und Ründrich mit 1 Arbeiterrat.
4. Die Wahl ist geheim und erfolgt an einem Tage. Als Wahltag wird Sonntag der 1. Dezember 1918 festgesetzt und erfolgt die Wahl von vorm. 10 Uhr bis nachm. 1 Uhr.
In Riessa, Gröbza, Ründrich und Röderau ist eine Wahlkommission von 3 Mann einzusetzen.
Wahllokale sind folgende:
Riessa: Gewerkschaftshaus Goethestr. 50
Gröbza: Gasthof Große
Röderau: Restaurant zur Brauerei
Ründrich: Restaurant Gesellschaftshaus.
5. Die Wähler haben alle neu zu wählenden Kandidaten für alle Orte zu wählen.
Es sind demnach auf den Stimmpapier so viel Namen zu schreiben, als Arbeiterräte zu wählen sind. Es müssen aber die Vorschriften eingehalten werden, daß die obengenannten Orte mit der bestimmten Vertreterzahl beachtet sind.
6. Die Arbeiter und Arbeiterinnen von Weiba, Pochra, Mergendorf, Forberge, Gropitz und Ranzitz wählen in Gröbza.
Die von Poppitz, Baußig, Mergendorf, Ritzsch, Delsig, Kalbitz, Jahnshausen, Seiba, Neutewitz wählen in Riessa.
Die von Hoberlen, Zeitbahn, Bessa und Bromnitz wählen in Röderau.
Die von Moritz, Langenberg, Glanitz, Gröbzel, Weibitz, Merschwitz und Ledwitz wählen in Ründrich.
7. Alle Arbeiter und Arbeiterinnen, welche über 20 Jahre alt sind und gegen Lohn oder Gehalt beschäftigt werden, sind mit Ausnahme vom Arbeitgeber wahlberechtigt.
Alle anderen sozialdemokratisch organisierten Parteigenossen beider Richtungen sind ebenfalls wahlberechtigt. Mitgliedsbuch ist vorzuzeigen.
8. Die Wahlkommission stellt nach Schluß der Wahl das Ergebnis fest und sendet das Resultat sofort an den Bestehenden Scherffig vom Arbeiter- und Soldatenrat Riessa. Die Stimmpapier sind mit einzuliefern.
9. Die Gewählten treten am Tage nach der Wahl in den Arbeiter- und Soldatenrat Riessa ein.
Arbeiter- und Soldatenrat Riessa.
ges. Scherffig. ges. Richter.

Bekanntmachung.

Die Arbeitgeber des Amtsgerichtsbezirkes Riessa sind verpflichtet, ihren Angestellten Aufweisung über das Alter, den Wohnort und Beschäftigungsart zwecks Teilnahme an den Ergänzungswahlen des Arbeiter- und Soldatenrates Riessa auszustellen.
Riessa, den 23. November 1918.
Arbeiter- und Soldatenrat Riessa.
ges. Scherffig. ges. Richter.

Aufruf.

In den kommenden Tagen kehren unsere Krieger, die vor mehr als 4 Jahren und später hinausgezogen sind, die Heimat zu schützen, wieder nach Hause zurück. Nicht als Sieger im eigentlichen Sinne des Wortes, aber doch unbesezt, nach treuester, schwerster Pflichterfüllung, des unaussprechlichen Dankes der Heimat gewiß.
Eine Welt von Segnern und Wäffern, wie sie die Geschichte bisher noch nicht gekannt hat, haben nicht vermerkt, unseren Feinden den Zugang zur deutschen Erde zu bahnen. Wie eine Mauer von Stahl und Eisen haben sie unsere Heldenbrüder daran gehindert. Tausende von Wählern haben die Tapferen dabei 4 Jahre lang für uns mit größter Selbstopferung auf sich genommen, und noch in den letzten vergangenen Wochen haben sie durch den geordneten Rückzug eine Leistung vollbracht, die sich ihren Heldentaten würdig anreihet.
Darum schlagen ihnen unsere Herzen in den Gefühlen wärmsten Dankes entgegen. Wir heißen sie herzlich in der Heimat willkommen. Unser Herzensdank möge so lebhaft und innigen Ausdruck finden, wie es nur irgend denkbar und möglich ist. Unser aller Aufgabe muß es sein, den Kommenden den Wiedereintritt in das bürgerliche Leben der Heimat so leicht und sorglos wie nur möglich zu machen, damit sie, wenn sie sich von den körperlichen und seelischen Strapazen der letzten Wochen erholt haben, freudig mit uns an dem großen Werke der Neu- und Völkergestaltung des Vaterlandes zu arbeiten bereit sind.
Wir fordern deshalb unsere Bürgerschaft auf, den heimkehrenden Truppen nach besten Kräften einen herzlichen und würdigen Empfang zu bereiten und ihnen durch Schenkung und Besorgung der Häuser auch äußerlich die Gefühle herzlichster Dankbarkeit und aufrichtigen Willkommenens zum Ausdruck zu bringen.
Riessa, den 25. November 1918.
Der Rat der Stadt Riessa.
Dr. Scheibler, Bürgermeister.

Nachtrag zur amtlichen Bekanntmachung über Kriegsgefangenen-Entlassung.

Die Kriegsgefangenen erhalten vom 11. 11. 18 ab als Reinerwerbende in der Landwirtschaft und Forstwirtschaft mindestens 1.00 Mk. und im Gewerbe Mindestabfindung 2.00 Mk. für den Kopf und Arbeitstag. Die Differenz der zu errechnenden Abfindung lt. Rundschreiben vom Mai 1918 Nr. 1078 bis zu der Mindestabfindung von 2.00 Mk. täglich ist vom Arbeitgeber als freiwillige Zulage zu gewähren und dementsprechend in der Lohnliste einzusetzen. Etwa den Kriegsgefangenen vorher höher gezahlte Löhne und Abfindungen sind denselben weiter zu belassen. Verpflegungszuschuß ist für die in der Landwirtschaft beschäftigten Kriegsgefangenen nicht mehr zulässig.
Der Soldatenrat. Kriegsgefangenenlager Tr. VI. Königsbüch.
J. A. Lindner. Lange, Major und Kommandant.

Die Tages im Reich.

Die Tages im Reich.

Am 10. November 1918 tagende Volksversammlung des Reichstages (VVA) wünsch von der Regierung...

Der Reichstag hat die Beschlüsse der Volksversammlung angenommen...

Die in Berlin am 10. November 1918 tagende Volksversammlung...

Die in Berlin am 10. November 1918 tagende Volksversammlung...

Die in Berlin am 10. November 1918 tagende Volksversammlung...

Die in Berlin am 10. November 1918 tagende Volksversammlung...

Die in Berlin am 10. November 1918 tagende Volksversammlung...

Die in Berlin am 10. November 1918 tagende Volksversammlung...

Die in Berlin am 10. November 1918 tagende Volksversammlung...

Die in Berlin am 10. November 1918 tagende Volksversammlung...

Die in Berlin am 10. November 1918 tagende Volksversammlung...

Rationalen Liberalen Partei unter Zugrundelegung eines den Forderungen des gesamten Liberalismus entsprechenden Programms...

Die Berliner Zeitung des 'Volk' besagt: Die Verhandlungen über die Fortsetzung des Deutschen Reiches...

Zur Friedensfrage.

Der Bund 'Neues Vaterland' erhebt ein Verbot gegen die Fortsetzung des Krieges...

Der Bund 'Neues Vaterland' erhebt ein Verbot gegen die Fortsetzung des Krieges...

Der Bund 'Neues Vaterland' erhebt ein Verbot gegen die Fortsetzung des Krieges...

Der Bund 'Neues Vaterland' erhebt ein Verbot gegen die Fortsetzung des Krieges...

Der Bund 'Neues Vaterland' erhebt ein Verbot gegen die Fortsetzung des Krieges...

Der Bund 'Neues Vaterland' erhebt ein Verbot gegen die Fortsetzung des Krieges...

Der Bund 'Neues Vaterland' erhebt ein Verbot gegen die Fortsetzung des Krieges...

Der Bund 'Neues Vaterland' erhebt ein Verbot gegen die Fortsetzung des Krieges...

Der Bund 'Neues Vaterland' erhebt ein Verbot gegen die Fortsetzung des Krieges...

Der Bund 'Neues Vaterland' erhebt ein Verbot gegen die Fortsetzung des Krieges...

Der Bund 'Neues Vaterland' erhebt ein Verbot gegen die Fortsetzung des Krieges...

Der Bund 'Neues Vaterland' erhebt ein Verbot gegen die Fortsetzung des Krieges...

Der Bund 'Neues Vaterland' erhebt ein Verbot gegen die Fortsetzung des Krieges...

farben und werden gewiß bei seinem gebildeten Sozialdemokraten...

Die in Berlin am 10. November 1918 tagende Volksversammlung...

Die in Berlin am 10. November 1918 tagende Volksversammlung...

Die in Berlin am 10. November 1918 tagende Volksversammlung...

Die in Berlin am 10. November 1918 tagende Volksversammlung...

Die in Berlin am 10. November 1918 tagende Volksversammlung...

Die in Berlin am 10. November 1918 tagende Volksversammlung...

Die in Berlin am 10. November 1918 tagende Volksversammlung...

Die in Berlin am 10. November 1918 tagende Volksversammlung...

Die in Berlin am 10. November 1918 tagende Volksversammlung...

Die in Berlin am 10. November 1918 tagende Volksversammlung...

Die in Berlin am 10. November 1918 tagende Volksversammlung...

Die in Berlin am 10. November 1918 tagende Volksversammlung...

Die in Berlin am 10. November 1918 tagende Volksversammlung...

Die in Berlin am 10. November 1918 tagende Volksversammlung...

wird. Mit den Übungsprellen der letzten Monate all-

... der auch ein ansehendes Schuppengebäude beabsichtigt. Es gelang, das Feuer auf seinen Dorn zu beschränken. Ver-

ber auch ein ansehendes Schuppengebäude beabsichtigt. Es gelang, das Feuer auf seinen Dorn zu beschränken. Ver-

... Dresden. Am großen Saal der Kaufmannschaft land am Sonntagabend ein hart beladene Verladung von

... Leipzig. Wegen des Eisenbahnunfalls, der sich am 7. Dezember u. a. zwischen den Bahnhöfen Borna und

Neueste Nachrichten und Telegramme

vom 25. November 1918.

... Meldungen der Berliner Morgenblätter. Berlin. Laut „Berl. Zeit.“ sieben seit gestern große Truppenmassen durch Böhmen, umhüllt von der

... Wie dem „Lokalanz.“ aus Mainz berichtet wird, geht über den Mittelrhein eine Kältefront von 10 Grad. Der

... Deute wird, wie die „Deutsche Wk.“ (Sg.) schreibt, das Reich zum ersten Male wieder in sichbare Eridelung treten. Die Einladung der Reichsregierung vereint die

... Der Vollzugsrat gegen Trennung von Nord und Süd. Berlin. Der Vollzugsrat der Groß-Berliner

... Ich wohne am Neuen Markt im Goldenen Stern. Mein und beiderseits, aber reinlich und freundlich, und

harmonisches Zusammenarbeiten aller Arbeiter- und Soldatenräte Deutschlands. Die bisherige Tätigkeit des

... Die so fern die Arbeiter- und Soldatenräte Deutschlands deshalb auf, so schnell als möglich zu einer

... Für die Offiziere: Pergmann, Georg Kaiser, Saar.

... Die Frage der Demobilisierung in Frankreich. Genf. In der Sitzung der französischen Kammer

... X Madrid. (Agence Ovas.) In der vorgestrigen Kammer Sitzung beantragte Gasset den Eintritt Spaniens

... X London. Die „Sunday Times“ schreiben: In Marinereisen erzählt man, Schiffe der Hochseeflotte und

... X Innsbruck. Im Verlaufe des gestrigen Tages ist ein italienisches Regiment nach dem andern unter

... Die Berliner sozialistische Presse beklagt die Worte von London ausgehende Propaganda gegen die

... Die Besatzung des Kaiserpalastes. X London. Westly Dispatch sagt, die Besatzung des

... Die schlesische Bergarbeiterkret. X Brest. Der Bergarbeiterkret hat sich auf das ganze

... Die Besatzung des Kaiserpalastes. X London. Westly Dispatch sagt, die Besatzung des

... Die Besatzung des Kaiserpalastes. X London. Westly Dispatch sagt, die Besatzung des

... Die Besatzung des Kaiserpalastes. X London. Westly Dispatch sagt, die Besatzung des

... Die Besatzung des Kaiserpalastes. X London. Westly Dispatch sagt, die Besatzung des

... Die Besatzung des Kaiserpalastes. X London. Westly Dispatch sagt, die Besatzung des

... Die Besatzung des Kaiserpalastes. X London. Westly Dispatch sagt, die Besatzung des

... Die Besatzung des Kaiserpalastes. X London. Westly Dispatch sagt, die Besatzung des

... Die Besatzung des Kaiserpalastes. X London. Westly Dispatch sagt, die Besatzung des

Die Hühner.

Roman von Ludwig Rohmann.

51. Fortsetzung.

... Das bu gehrt, was Post erlan hat? Der brave Mann, seinen Kopf zu wagen und dem König ein

... Und zwei Tage später habe ich von Christian und der Jungfer begleitet, mit dem Botschäftigen nach Breslau.

... „Meine liebe Sotter! Am 18. Januar bin ich nach einer bestürzten

... Die ganze Stadt ist in freudiger Erregung. Es ist

... Ich wohne am Neuen Markt im Goldenen Stern. Mein und beiderseits, aber reinlich und freundlich, und

... Ich wohne am Neuen Markt im Goldenen Stern. Mein und beiderseits, aber reinlich und freundlich, und

... Ich wohne am Neuen Markt im Goldenen Stern. Mein und beiderseits, aber reinlich und freundlich, und

... Ich wohne am Neuen Markt im Goldenen Stern. Mein und beiderseits, aber reinlich und freundlich, und

... Ich wohne am Neuen Markt im Goldenen Stern. Mein und beiderseits, aber reinlich und freundlich, und

... Ich wohne am Neuen Markt im Goldenen Stern. Mein und beiderseits, aber reinlich und freundlich, und

... Ich wohne am Neuen Markt im Goldenen Stern. Mein und beiderseits, aber reinlich und freundlich, und

... Ich wohne am Neuen Markt im Goldenen Stern. Mein und beiderseits, aber reinlich und freundlich, und

... Ich wohne am Neuen Markt im Goldenen Stern. Mein und beiderseits, aber reinlich und freundlich, und

... auch viel Landvoll herbeigekommen: dann die Menge Soldaten — es ist nicht durchzulassen in den Straßen.

... auch viel Landvoll herbeigekommen: dann die Menge Soldaten — es ist nicht durchzulassen in den Straßen.

... auch viel Landvoll herbeigekommen: dann die Menge Soldaten — es ist nicht durchzulassen in den Straßen.

... auch viel Landvoll herbeigekommen: dann die Menge Soldaten — es ist nicht durchzulassen in den Straßen.

... auch viel Landvoll herbeigekommen: dann die Menge Soldaten — es ist nicht durchzulassen in den Straßen.

... auch viel Landvoll herbeigekommen: dann die Menge Soldaten — es ist nicht durchzulassen in den Straßen.

... auch viel Landvoll herbeigekommen: dann die Menge Soldaten — es ist nicht durchzulassen in den Straßen.

... auch viel Landvoll herbeigekommen: dann die Menge Soldaten — es ist nicht durchzulassen in den Straßen.

... auch viel Landvoll herbeigekommen: dann die Menge Soldaten — es ist nicht durchzulassen in den Straßen.

... auch viel Landvoll herbeigekommen: dann die Menge Soldaten — es ist nicht durchzulassen in den Straßen.

Samstag nachmittag am
Muff
 von Rind verloren worden.
 Bitte abzugeben an
 Wohnung Gröbe, Schützenstr. 1.
 Die Herren, welche gestern
 abend im Saal zum Essen
 einen falschen Diamant an
 sich genommen hat, mich
 erbeten, denselben bestmöglich
 wieder abzugeben.
 2 Wasserläche
neue Pfanddecken
 angelehnt, Sonnabend früh
 unter der Giebrück abgeben
 den gekommen. Rückgabe
 gegen Belohnung oder Nach-
 richt erbetet
August Schneider
 Diejenige Person, welche
 mir am 21. 11. 18 im Ge-
 bet Bergedorf meinen
Militärmantel
 entwendet
 hat, wird bestraft werden,
 wenigstens den Mantel, wie
 Ausweispatente u. s. w. mit
 baldigst zurücksenden.
Bruno Kramer,
 Mel.-Cas. Nies.

Schulein sucht für sofort
freundliche Schlafstelle
 oder mögl. Zimmer.
 Offerten unter C E 688 im
 Tagl. Nies niederzulegen.
Voll- und Schlafzimmer
 mit m. u. w. u. w. w. w.
 best. in der Höhe des Amts-
 gebäudes (s. w. w. w. w.)
 2 2 2 an das Tagl. Nies.
Eine ordentliche Magd
 von 17-20 Jahren, die mel-
 den kann, wird Freude ge-
 sucht nach **Waldemar**,
 Dohr Vorh.
Sauberes, saubere Mädchen
 für K. Haushalt (3 Pers.)
 mögl. sofort gesucht.
Herr Paul Müller,
 Gröbe, Niesstr. 11.
Waschfrau
 gesucht. Soll wird ge-
 sucht. Zu erfragen im Tagl. Nies.
Sehr schätzbare Eltern als
Gärtnerlehrling
 unter günstigen Bedingungen
 gesucht. Gewissenhafte Aus-
 bildung, gute freie Station
 im Hause.
Gartenbaubetrieb
Karl Weigelt & Sohn,
 Gröbe, Niesstr.
Subverklärter
Nachtwächter
 wird für dauernde Beschäfti-
 gung sofort gesucht.
 Angebote mit Lohnforde-
 rungen werden schriftlich
 unter K D 688 an das Nie-
 saer Tagesblatt erbeten.
Subverklärter
Maschinen- und Feizer
 (Schleifer) sucht Stellung.
 Offerten unter B E 688 an
 das Tagesblatt Nies.

Öffentliche Versammlung

Freitag, den 29. November 1918, abends 8 Uhr,
im Saale des Hotel zum Stern, Nies.

Die politischen Umwälzungen machen es allen bürgerlich gesinnten Männern und Frauen von Nies und Um-
 gegend zur Pflicht, in voller Einigkeit zusammenzutreten, um über das künftige Geschick unseres Vaterlandes auch mit
 entscheidend zu können.
 Es gilt, nachdrücklich durch Zusammenschluß zu einer großen demokratischen Partei Deutschlands die sofortige Ein-
 berufung der Nationalversammlung zu fordern und bei den kommenden Wahlen zu zeigen, daß auch das deutsche
 Bürgerturn sich seiner politischen Rechte und Pflichten bewußt ist.
 An alle über 20 Jahre alten bürgerlich gesinnten Männer und Frauen von Nies und Umgegend ergeht dafür die
 dringende Bitte, zu dieser Versammlung pünktlich zu erscheinen.
Im Auftrage des vorbereitenden Ausschusses.
Wilhelm Ketzor.

Deutsche demokratische Partei.

Hauptgeschäftsstelle: Berlin W 62, Kurfürstendamm 107.
Man wolle beachten!
 Zur Sicherstellung unserer Volksernährung und zur Erreichung eines schnellen
 Friedensschlusses ist die baldmöglichste Einberufung der deutschen Nationalversammlung
das dringendste Gebot der Stunde.
 Bei Eintritt in die Wahlbewegung sollte jeder deutsche Bürger und jede deutsche
 Bürgerin politisch organisiert sein.
 Darum deutsche Männer und Frauen in Stadt und Land treten ungeschümt ein in
 die Reihen der
Deutschen demokratischen Partei.
 Wahlvereinigungen nimmt entgegen **Alwin Storz** in Nies.

Zentral-Lichtspiel-Theater Gröbe.

Dienstag, den 26., Mittwoch, den 27. Nov.
2 Vorstellungen
 5 Uhr und 8 Uhr und Donnerstag, den 28., 8 Uhr.
Das Himmelschiff.
 Da die Abendvorstellungen überfüllt sind, wähle man die
 Nachmittagsvorstellungen.
 Die Kassiererin: **Muna Jach.**

Vereinsnachrichten

Chöre zu Beethoven, Fidelio. Dienstag, den 26. 11.
 Kronprinz: Punkt 7,9 Uhr alle Herren. — Freitag,
 den 29. 11. „Wettiner Hof“ 1 Fr.; Punkt 8 Uhr alle
 Damen: 7,9 Uhr Herren. Schönebaum.
Wachtung! Schlachtpferde!
 sucht jedersert zu kaufen. Bei Hochschlachten
 schnell, zur Stelle. Beau, Transport.
Albert Mehlhorn, Gröbe.
 Telefon Nies Nr. 685.

Metropol-Theater, Nies
 — Doppelpf. Str. 2 —
 Spielplan vom 26. 11. — 1. 12.
„Dr. Mors“ die Memoiren
 des Satans.
 Ein Schauspiel in 5 Akten.
„Der verhängnisvolle Ueberzieher“.
 Weiteres Lustspiel in 3 Akten.
 — Freitag neues Programm. —
Metropol-Theater, Nies
 — Doppelpf. Str. 2 —

Rohschlächterei Nies, Schützenstr. 19.
Rohfleischverkauf morgen Dienstag
 vorm. von 8-10 Uhr
 auf rote Vorzugskarte Nr. 76-285.
Otto Gumbertmann, Rohschlächter.
Mittwoch **Hierdeilichverkauf**
 von vorm. 9-11 Uhr
 auf rote Vorzugskarte Nr. 1-300, Donnerst-
 ag von vorm. 9-11 Uhr Nr. 301-550, Frei-
 tag von vorm. 9-11 Uhr Nr. 551-845.
Albert Wehlhorn, Pferdehandlung und Schlächterei,
 Gröbe, Kirchstr.

Kostenlos
 Können junge Mädchen die
feine Damenschneiderei
 erlernen nach der beliebtesten im In- und Auslande höchst
 prämierten Triumpf-Methode „Neugebauer“, die beste und
 leichteste Zuschneidetechnik garantiert in allen Fächern vom
 einfachsten bis zum elegantesten Kleid, sowie der schönsten
 Konfektion, bei
Johanna Gebauer, Damenschneidermeisterin,
 Albertstr. 7, 1.
 Dasselbst wird **Aufwartung** gesucht, die auch an
 bei gutem Lohn den Nachmittagen das
 Schneidern erlernen kann.
 174. Schöne Landelotterie
 ziehung 1. Klasse am 4. u. 5. Dez. 18
 empfiehlt
Eduard Seiberlich.

Lose
Rabattauszahlung.
 Meiner geehrten Landschaft gebe ich hierdurch bekannt,
 daß die Rabattauszahlung wie folgt stattfindet: Für bis
 zum 1. Dezbr. abgegebene Marken und Bücher ab 10. Dezbr.,
 für nach dem 1. Dezbr. abgegebene Marken und Bücher
 ab 15. Dezbr. — An Barverteilungen sowie an
 Kinder findet keine Auszahlung statt.
J. Z. Wittschle Nachf.

Die Ankunft eines munteren
Jungen
 zeigen in voller Freude an
Waldemar Freygang und Frau
 geb. Weber.
 Elbtrasse Nies, 26. November 1918.

Vor 1. Januar 1919 sucht
 kräftiges, zuverlässiges,
sauberes Mädchen,
 welches melken kann und in
 allen häuslichen Arbeiten er-
 fahren ist, bei gutem Lohn
Fran Johanna Hessel,
 Bahnhof Dahlen.
Junger Mensch,
 welcher die Tischlerei erler-
 nen will, findet Eltern 1919
 gute Lehrstelle bei
Reinhold Thiele,
 Bismarckstr. 6.

3 Gaschloffer,
3 Feuerlente
 und
mehrere Arbeiter
 sucht zum sofortigen Eintritt
Städtisches
Gaswerk Nies.

Wer erteilt Unterricht
 in dopp. u. anreit. Buch-
 führung an zwei Personen
 in den Abendstunden der
 Woche. Angebote unter Y D 688
 an das Tagl. Nies erbeten.
Sache klein
Brennereigent
 mit Anschluss an Bahn
 und Wasser.
 Off. Angebote unter
 H 6066 U durch Gaasensteln
 & Vogler H. O. Berlin W. 35.
 Zu verkaufen ein gutes
Schlachtpferd
 in **Wahrens Nr. 14.**
Betteres Arbeitspferd
 steht zu verkaufen
Rechtshauer Nr. 34.
2 wollne Fahnen,
 ca. 4 m lang, deutsche und
 schlesische Farben, zu vert.
Doppelpf. Str. 29, 3.
 Gebraucht
Suppentorckgeißel
 zu kaufen gesucht. Off. unt.
 A E 681 an das Tagl. Nies erbet.
Gehr. Kindertisch
 zu kaufen gesucht. Off. unt.
 2 D 680 an das Tagl. Nies.

Federvett
 aus Privatband zu kaufen
 gesucht. Frau S. Reich, Dres-
 den-N., Gr. Erdberggasse 14, 1.

Tieferschüttet und unerwartet verschied in-
 folge schweren Unfalles nach 11 tägigem Kranken-
 lager mein lieber Mann und guter Bruder
Berthold Neumann.
 Dies zeigen an
 die trauernde Witwe und Schwester
Frau Clara Schlage.
 Weiba, Hauptstr. 7, den 25. Novbr. 1918.
 Die Beerdigung erfolgt Dienstag mittag
 1 Uhr von der Halle aus.

Todesanzeige.
 Allen lieben Freunden und Bekannten die
 traurige Nachricht, daß unsre liebe, gute Mutter,
 Groß- und Urgroßmutter, Frau
Wilhelmine verw. Lindner
 am Totensonntag früh im gesegneten Alter von
 85 Jahren ruhig und sanft entschlafen ist.
 Die trauernden Hinterbliebenen.
 Seerhausen, den 24. November 1918.
 Die Beerdigung findet Mittwoch den 27. 11.,
 mittags 1 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Ein treues Mutterherz hat aufgegeben
 zu schlagen.
 Allen lieben Freunden und Bekannten die
 schmerzliche Nachricht, daß meine bergendgute,
 innigstgeliebte Frau, meine liebe, gute Mutter,
 Schwester, Schwägerin, Nichte und Cousine
Frau Lina Bräddlein
 geb. Werner
 gestern früh 7,3 Uhr nach kurzen, schweren Leiden
 sanft entschlafen ist.
 In tiefstem Schmerze
Reinhard Bräddlein und Tochter
 nebst allen Hinterbliebenen,
 Nies, Großenbainer Str. 27, 1., am 25. Nov. 1918.
 Die Beerdigung findet Donnerstag mittag
 1,1 Uhr von der Friedhofsgasse aus statt.

Diejenigen, welche
 an den Nachlaß des
 verstorbenen Privatmanns
Friedrich Ernst Voigt in
 Weiba Forderungen zu stel-
 len haben, sowie diejenigen,
 welche an dieser Zahlungen
 zu leisten haben, werden er-
 sucht, dies bis zum 5. De-
 zember dem Unterzeichneten
 zu melden.
Emil Voigt,
 Schlangw. bei Mügeln,
 Bez. Weisau.

Schreibergarten
 in Neuweiba und guterb.
Konzertzither
 zu verkaufen. Adresse zu
 erfragen im Tagl. Nies.

1 Grammophon
 mit Platten billig zu ver-
 kaufen **Sandstr. 45, 2.**

Schuhzorn:
 1 Posten vorzügliche schwarze
 Schuhzorn, Dose nur 45 J.
 Lederfett, schwarz, Dose 30 J.
 Stiefelwachs, vorrätig, D. 30 J.
F. W. Thomas & Sohn
 Nies, Hauptstr. 69.
 Morgen Dienstag früh
 von 6-12 Uhr

Brikett-Verkauf
 im Hofe auf Zufahrt.
Karl Galle, Gröbe.

Brikett-Ausgabe
 Dienstag, den 26. Novbr.,
 von früh 7-11 Uhr
 auf Nr. 1-80, nachm. von
 1-6 Uhr Nr. 81-160. Mitt-
 woch früh 7-11 Uhr Nr. 161
 bis 240 im Hofe.
Richard Seyffert, Gröbe.

Windfaden,
 ersten u. Erbst. bei
F. W. Thomas & Sohn,
 Nies, Hauptstr. 69.

Selbe Speisemöhren
 hat abzugeben
 Gröbe, Leutewitz.
Kohlrüben
Kohlrabi
Karotten
Nettiche
 empfiehlt

Georg Schneider
 Kaiser-Franz-Joseph-Str. 2a.
Seefische.
 Eine mir befreundete Firma
 hat mir einen Vollen
frische Seefische
 aus Gefälligkeit überlassen.
 Diefelben kommen morgen
 Dienstag früh von 8 Uhr an
 zur für Nieser Einwohner
 gegen Brotkarten + Ausweis
 zum Verkauf.
Clemens Bürger,
 Fischhandlung.

Tanz-Unterricht
Radewig.
 Allen Scholaren zur Nach-
 richt, daß die
 nächste Tanzstunde
 Donnerstag, d. 28. d. M.,
 abend 8 Uhr wieder beginnt.
 Um aller Erscheinen bitten
 hochachtungsvoll
Gotthold Orfner, Tanzlehrer
 Colmann.

Frauenverein Gröbe.
 Dienstag nachmittag 3 Uhr
Versammlung
 im Thüringer Hof.
 Der Vorstand.
 Die heutige Nr. umfasst
 4 Seiten.